

Gemeinde Roxel

Albachten
Bösensell
Roxel

55



PAUL
GERHARDT
1607-1676
DEUTSCHLAND



Obbet den Herren/ Alle/ die ihn ehren/ Laßt uns mit
Freuden seinem Namen singen/ Und Preis und Danc
zu seinem Altar bringen. Lobet den Herren.

2007

Ausgabe
4 | 2022

September
Oktober
November

Evangelische Kirchengemeinde Roxel



Herzliche Einladung

zu einem

Paul Gerhardt Nachmittag

**am Sonntag, dem 13. November 2022
um 15 Uhr**

im Philipp-Nicolai-Haus, Roxel

Ein fröhliches Beisammensein
mit Musik, Liedern, Geschichten und Bilder
zu Paul Gerhardt

bei Kaffee und Kuchen.

***„Diesen Tag Herr, leg ich zurück in deine Hände,
denn du gabst ihn mir.“***

Das Lied kommt mir in letzter Zeit häufig in den Sinn. Ich habe es in meiner Zeit als Jungscholarer kennengelernt. Martin Gotthard Schneider, Theologe und Liedermacher, hat es geschrieben, von ihm stammt auch das Lied **„Danke für diesen guten Morgen“**. Gerade in Zeiten vielfacher Krisen ist mir dieses Lied wieder wichtig geworden. Wir können den Tag am Ende Gott zurückgeben, ihn in seine Hände legen, uns dadurch entlasten, und in der Ruhe der Nacht den neuen Tag erwarten. Gott gab und gibt uns jeden Tag mit seinen guten und freudigen Seiten und auch mit seinem Leid. Das ist gut, insbesondere wenn wir an die Krisen unserer Zeit denken: den schrecklichen Krieg in der Ukraine, die Corona-Pandemie und ihre Folgen, den Klimawandel mit Rekordhitze, Überschwemmungen, Ernteaussfällen etc., aber auch unsere ganz persönlichen Sorgen nimmt Gott in Augenschein. Er lässt uns nicht allein damit, auch wenn wir uns oft hilflos fühlen und uns die Angst vor der Zukunft plagt. Was wird der Herbst bringen? Kalte Wohnungen, immense Energierechnungen, wird der Krieg weitergehen? Wer gibt dem Frieden eine Chance?

Zu groß ist oft die Last, die auf jedem einzelnen liegt durch die Dinge, für die wir uns verantwortlich fühlen - im Nahen und auch im Fernen.

***„Du, Herr, bist doch der Zeiten Ursprung und ihr Ende,
ich vertraue dir.“***

So heißt es im Refrain weiter. In dem Vertrauen, dass Gott Ursprung und Ende der Zeiten in den Händen hält, und eben auch jede und jeden von uns, lässt es sich leben. Im ersten Vers heißt es:

***„Kommen dunkle Schatten über die Welt, wenn die Angst zu leben
mich plötzlich befällt. Du machst das Dunkel hell.“***

Ja, in dem Vertrauen, dass das Dunkel wieder hell wird, können wir unseren Glauben leben und unsere Hände und unser Tun Gott zur Verfügung stellen. Er stärkt und stützt uns, schenkt uns in den alltäglichen Sorgen Zuversicht und Hoffnung. Leid, Schmerz und Verlust werden nicht das letzte Wort haben. Gott gibt uns Kraft und Zuversicht, wach durch die Welt zu gehen, unsere Mitmenschen wahrzunehmen, Glaube, Liebe und Hoffnung im Alltag zu leben. Das Dunkel wird wieder hell.

Angedacht

Psalm 139 drückt in wunderbaren poetischen Worten aus, dass Gott bei uns ist und uns hält. **„Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.“** (Psalm 139, 9-10)

Dieses Vertrauen kann uns auch in stürmischen Zeiten stärken und begleiten. Damit lässt sich Ungewissheit und Zukunftsangst etwas besser aushalten. Für jede und jeden von uns persönlich, aber auch bei der weiteren Entwicklung unserer Gemeinde.

Wir werden Veränderungen erleben, die gestaltet werden wollen. Die Zahl der Kirchengaustritte in 2021 ist beängstigend. In den nächsten 30 Jahren wird es einen drastischen Rückgang an aktiven Mitgliedern, finanziellen Einnahmen und gesellschaftlicher Bedeutung geben. Prognosen gehen davon aus, dass sich die Mitgliederzahl der christlichen Kirchen in Deutschland bis 2060 halbieren wird. Was müssen wir gemeinsam tun? Wie lässt sich Gemeindefarbeit und Kirche zukünftig so organisieren, dass Glaube, Liebe und Hoffnung auch weiterhin erkennbar bleiben? Was bleibt, was muss neu geschaffen werden?

**„Scheint mir auch das Leben oft ohne Sinn,
frag ich mich auch manchmal, wo führt es mich hin?
Du kennst auch meinen Weg.“**

So die vierte Strophe des genannten Liedes. Ja, Gott kennt unsere Wege, auf ihn können wir vertrauen, er lässt uns nicht allein.

Das wünsche ich Ihnen und uns im gemeinsamen Miteinander in Altbachten, Roxel und Bösensell.

Ihr


Groß und **wunderbar** sind deine

Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. **Gerecht** und **zuverlässig** sind deine Wege, du König der Völker. «

Monatsspruch
OKTOBER
2022

OFFENBARUNG 15,3

Neues aus dem Presbyterium

Das Presbyterium trifft sich in der Regel einmal im Monat. Seine Arbeit wird vorbereitet und unterstützt durch die wöchentlich tagende Kirchmeisterrunde, die aus den beiden Kirchmeistern (Frank Jäckel, Baukirchmeister, Veit Müller, Finanzkirchmeister) und Dr. Peter Schreiner, Vorsitzender des Presbyteriums, sowie Pfarrer Andreas Hirschberg, stellvertretender Vorsitzender des Presbyteriums, besteht.

Aus der Arbeit der letzten Monate kann der Gemeinde Folgendes berichtet werden. Wir freuen uns, dass das Philipp-Nicolai-Haus (PNH) so gut angenommen und genutzt wird. Zur Unterstützung der Arbeit der Gruppen und Kreise gibt es jetzt auch einen Kopierer und im neuen Schaukasten können Informationen und Ankündigungen veröffentlicht werden. Nun warten wir gespannt auf die elektronische Orgel, die im September geliefert werden soll. Das Presbyterium hat zugestimmt, im zweiten Halbjahr 2022 auch einigen Gruppen und Kreisen der katholischen Schwestergemeinde in Roxel Räume im PNH anbieten zu können. Das katholische Gemeindehaus wird in dieser Zeit umgebaut.

Erfreuliches gibt es auch vom Matthias-Claudius-Haus zu berichten. Die Sanierung der Kinder- und Jugendräume ist weitgehend abgeschlossen. In einem der frisch eingerichteten Räume hat sich bereits im August eine neue Kindergruppe getroffen, die jeden Freitag zwischen 16:30 Uhr und 18 Uhr Vieles für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren anbietet.

Wichtig für das Presbyterium und die Gemeinde sind auch die Beschlüsse der Kreissynode des Kirchenkreises, die sich im Juni getroffen hat. Frank Jäckel und Andreas Hirschberg vertreten unsere Gemeinde in diesem Gremium. So wurde die Strukturreform für den Kirchenkreis beschlossen, die eine zunehmende Kooperation von je drei bis sechs Gemeinden in einem Kooperationsraum vorsieht. Das Presbyterium hat beschlossen, sich dem Kooperationsraum zwei zuzuordnen, dem außer Roxel bisher die Gemeinden „Matthäus“ (in Münster), „Thomas“ (mit Jakobus und Trinitatis), „Johannes“ (mit Martin-Luther-Kirche Mecklenbeck und Gnadenkirche) und „Havixbeck“ angehören. Andreas Hirschberg und Veit Müller werden in der geplanten Steuergruppe des Kooperationsraumes mitarbeiten, die im Herbst ihre Arbeit aufnimmt und weitergehende Formen der Kooperation zwischen den Gemeinden planen und den Presbyterien vorschlagen wird. Wir werden weiter darüber berichten.

Neues aus dem Presbyterium

Die Synode hat auch umfangreiche Schutzmaßnahmen gegen sexualisierte Gewalt beschlossen und die Gemeinden gebeten, jeweils ein Schutzkonzept für die Gemeindegarbeit zu erarbeiten. Das Presbyterium hat beschlossen, eine Projektgruppe zu bilden und Frank Jäckel gebeten, dafür die Koordination zu übernehmen.

Das Presbyterium hat auch den Beschluss der Synode zur Kenntnis genommen, bis 2035 Klimaneutralität für alle kirchlichen Einrichtungen zu erreichen. Dazu sind wir mit dem PNH bereits auf einem guten Weg. Inwieweit entsprechende Maßnahmen im MCH notwendig werden, muss weiter bedacht werden.

Mitglieder des Presbyteriums übernehmen auch kreiskirchliche Verantwortung. So arbeitet Frank Jäckel im leitenden Gremium für die Kindertagesstätten mit, und Corinne Weinheimer sowie Dr. Peter Schreiner wurden in den Ökumeneausschuss des Kirchenkreises gewählt.

Dr. Peter Schreiner

Die Evangelische Kirchengemeinde Roxel
mit Albachten und Bösensell sucht

zum 1. Januar 2023

eine/n Gemeindegsekretär/in (w/m/d)

mit 15 Wochenstunden
für unser Gemeindegbüro in Münster-Roxel.

Eine ausführliche Stellenausschreibung
findet sich auf der Internetseite www.roxel.ekvw.de

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind
bis zum 30. September 2022 möglich.

Weitere Auskünfte erteilt der Vorsitzende des Presbyteriums
Dr. Peter Schreiner, Telefon: 0177 412 4118.

Dank an Ehrenamtliche
am 25. September im Philipp-Nicolai-Haus

Höchste Zeit,
mit einer Einladung an die Ehrenamtlichen
endlich noch einmal deutlich Danke zu sagen,
für die hilfreiche Unterstützung in der Coronazeit
und die Aufrechterhaltung des gemeindlichen Lebens.

Ohne den vielfältigen und engagierten Einsatz der Gemeindeglieder, die sich ehrenamtlich einbringen, könnte unsere Gemeinde überhaupt nicht existieren. In der Coronazeit waren sie besonders gefordert, weil Kontakte gepflegt werden mussten, man sich immer auf neue Vorgaben einstellen musste und nichts einfach so weiterlief wie gewohnt. Und dann fiel in den letzten beiden Jahren auch noch coronabedingt das „Ehrenamtsfest“ am ersten Advent aus.

Wer sich engagiert für die Gemeinde, der ist ja nicht allein:
So viele engagieren sich in so unterschiedlichen Bereichen,
in Gruppen und Kreisen, in der Konfiarbeit und in den Gottesdiensten,
beim Catering oder dem Gemeindebrief,
in der Ökumene oder sozialen Projekten.

Und es gibt viel Freude und manchen Frust im Ehrenamt, umso wichtiger ist es, gut miteinander im Kontakt und im Austausch zu sein.

Nun also lädt die evangelische Kirchengemeinde Roxel die Ehrenamtlichen der Gemeinde ein,

zu einem festlichen Gottesdienst
am Sonntag dem 25. September um 9:30 Uhr
im Philipp-Nicolai-Haus und
anschließendem Empfang mit Mittagessen.

Als Programmpunkte sind vorgesehen:
Dankesworte des Presbyteriumsvorsitzenden Dr. Peter Schreiner,
musikalische Darbietungen und
ein großen Dank an alle Ehrenamtlichen.

Nach dem Mittagessen klingt die Veranstaltung aus.

Neues aus dem Matthias-Claudius-Haus

Noch vor den Sommerferien hat sich im Matthias-Claudius-Haus einiges getan: Der zwischenzeitlich als Pfarrbüro genutzte Raum steht nun den Gemeindegruppen wieder als kleiner Gruppenraum zur Verfügung. Er wird schon regelmäßig freitags vom „Offenen Ohr Albachten“ für Beratungen genutzt. Auch die nächsten Sitzungen des Presbyteriums werden dort stattfinden. Er ist aber auch für kleine Gruppen als Tagungsraum gut geeignet.

Raumbuchungen und Nutzungsanfragen bitte ans Pfarrbüro, Frau Giesen.



Im Keller wurde der Raum der „Teichpiraten“ renoviert und kindgerecht gestaltet. Hier findet freitags nachmittags ein Treffen für Kinder im Grundschulalter statt, das von Adriana Kort geleitet wird (*siehe Seite 25*).

Im großen Kellerraum soll weiter der Jugendtreff etabliert werden. Außerdem wird sich in Zukunft die neu gegründete Männerkochgruppe hier treffen, um in gemütlicher Runde Kochrezepte auszutauschen und auszuprobieren. Hierzu soll auch die dort vorhandene Küchenzeile wieder ertüchtigt werden.

Frank Jäckel

Kochgruppe für Männer startet Ende August

Interessierte Männer aus der Gemeinde treffen sich

am 30. August um 18 Uhr

im Matthias-Claudius-Haus in Albachten,

um eine Männerkochgruppe zu starten.

In gemütlicher Runde werden hier Rezepte ausgetauscht und ausprobiert. Auch wenn an diesem Abend erst genau besprochen werden soll, wann und wie oft sich die Gruppe treffen möchte, wird es auch schon ein vorbereitetes Kochangebot geben.

Anmeldung bitte bis zum 26. August an frank.jaeckel@gmx.net oder ans Gemeindebüro. Aus organisatorischen Gründen können danach vorerst keine Anmeldungen mehr angenommen werden.

WAS MUSS
GESCHEHEN,
DAMIT NICHTS
GESCHIEHT?

KEIN RAUM
FÜR MISSBRAUCH

Kein Raum für Missbrauch

Die Gemeinden sind verpflichtet, das im März 2021 in Kraft getretene neue „Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt“ umzusetzen.

Mit diesem Gesetz sind alle Mitarbeitenden, sobald sie mit schutzbedürftigen Menschen zu tun haben, verpflichtet, erweiterte Führungszeugnisse vorzulegen und an Präventionsschulungen teilzunehmen, und zwar egal, ob haupt- oder ehrenamtlich. Außerdem müssen in allen Kirchengemeinden und Einrichtungen Schutzkonzepte erarbeitet werden. All das sind Bausteine einer „Kultur der Achtsamkeit und des Hinschauens“, der das neue Kirchengesetz verpflichtet ist.

Um die Erarbeitung des Schutzkonzeptes werden sich aus dem Presbyterium Ulrike Overkamp und Frank Jäckel kümmern. Es ist sehr wichtig, dass sich auch aus den anderen Gruppen und Gremien Mitglieder finden, die hier mitarbeiten wollen.

Die Schutzkonzepte sollen das Risiko, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ihrer Gemeinde, statt Geborgenheit, Sicherheit und Nähe zu erfahren, Grenzverletzungen und Gewalt erleiden müssen, so weit wie möglich minimieren. „Die eigentliche Herausforderung besteht aber darin, den Schutzgedanken im täglichen Miteinander zu leben. Am Ende sind es nicht Konzepte, die vorbeugend wirken, sondern Menschen“, berichtet Viola Langenberger, die vom Kirchenkreis beauftragte Präventionsfachkraft.

Interessierte melden sich bitte bei frank.jaeckel@gmx.net oder im Gemeindebüro. Ein erstes Treffen der Arbeitsgruppe soll noch vor dem Herbst stattfinden.

Frank Jäckel

Monatsspruch
NOVEMBER
2022

Weh denen, die **Böses gut** und
Gutes böse nennen, die aus **Finsternis Licht**
und aus Licht Finsternis machen, die aus
sauer süß und aus süß sauer machen! «

JESAJA 5,20

Neuer Ökumene-Kreis in Roxel und Albachten

Im Juni fand bereits ein erstes Treffen von katholischen und evangelischen an Ökumene Interessierten statt.



Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurde zusammengestellt, was es an ökumenischen Aktivitäten in den Gemeinden gab und gibt. Des Weiteren wurden Erwartungen, Wünsche und Pläne ausgetauscht.

Ein besonderes Anliegen war, noch weitere Interessierte aus den Kirchengemeinden für diesen Kreis zu finden und anzusprechen.

Wer also Interesse hat, im Bereich Ökumene in der Gemeinde mitzuwirken, ist herzlich willkommen!

Herzliche Einladung an alle Interessierten
zum nächsten Treffen des neuen Kreises
am Montag, dem 26. September, um 19 Uhr
ins katholische Pfarrzentrum in Albachten,
Dülmener Straße 15, zu kommen.

Neues aus der „Konfirmandenarbeit“

Der neue Konfirmandenjahrgang derjenigen Mädchen und Jungen, die 2024 konfirmiert werden, beginnt etwas später als in unserer Gemeinde üblich.

Zur Konfizeit gehört eine Freizeit dazu, und unsere Kirchengemeinde beteiligt sich an einem kirchenkreisweiten neuen Projekt eines Konficamps. Ca. 200 Konfirmand:innen aus dem Kirchenkreis Münster werden im Herbst 2023 eine knappe Woche in den Ferien zu einer coolen und abenteuerlichen Freizeit aufbrechen. Das Presbyterium unterstützt dieses Projekt.

Wir hoffen, dass diese Freizeit eine großartige Erfahrung für die Jugendlichen wird. Da diese Zeit auch Teil des „Unterrichts“ ist, ergibt sich eine Verkürzung der sonstigen Stunden, und die Gruppe startet erst Anfang des Jahres 2023: Bis zu den Sommerferien mit Blockunterricht einmal im Monat am Samstagvormittag, danach im 14-tägigen Wechsel unter der Woche am späten Dienstagnachmittag. Ungefähr in der Mitte der anderthalb Jahre liegt dann die Freizeit.

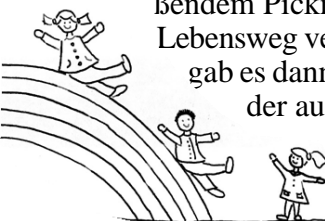
Alle Familien werden angeschrieben und erhalten die Einzelheiten und Anmeldemodalitäten.

Abschiede im Claudius Kindergarten

Wie in jedem Sommer hieß es Anfang Juli Abschied zu nehmen.

23 tolle Kinder haben wir im Rahmen eines Gottesdienstes und anschließendem Picknick auf der Öku-Wiese gut gerüstet für ihren weiteren Lebensweg verabschiedet. Am letzten Kita-Tag vor den Sommerferien gab es dann auch noch das obligatorische Herausrutschen der Kinder auf einer Sportbank durch ein Fenster unserer Turnhalle.

Sie rutschten direkt in die Arme ihrer Eltern. Wir wünschen allen unseren ehemaligen Kindern auch auf diesem Wege einen guten Start in die Schullaufbahn.



Aber nicht nur für die Kleinen wurde die Turnbank in das Fenster gehangen. Auch von einer „Großen“ hieß es, Abschied zu nehmen. Mit Elke Rösmann verließ uns ein (liebevoll gesagt) „Urgestein“ des Claudius Kindergartens. Sie war vom ersten Spatenstich an dabei und begleitete den Claudius Kindergarten mit Familienzentrum über seine Ausbaustufen bis in diesen Sommer. Elke war eine tolle Mitarbeitende und Pädagogin mit ganzem Herzen. Sie war bei Eltern und Mitarbeitenden sehr geschätzt und bei den Kindern äußerst beliebt. Ihr Engagement zeichnete sich unter anderem darin aus, dass sie immer wieder wichtige zusätzliche Aufgaben übernahm. So war sie in der Zeit unter anderem stellvertretende Leitung, Sicherheitsbeauftragte und in den letzten beiden Jahren auch in der Mitarbeitendenvertretung. Elke wird nun ihren Ruhestand genießen und viel reisen. Wir gönnen ihr das von Herzen. Dennoch fragen wir uns schon jetzt: „**Wo ist Elke?**“ Elke wird uns allerdings in der nächsten Zeit als Oma eines Kita-Kindes weiterhin erhalten bleiben.



Bereits vor ihrer engagierten Mitarbeit im Claudius Kindergarten war sie ehrenamtlich in der Kirchengemeinde Albachten tätig. So leitete sie über Jahre die Teichpiraten im Matthias-Claudius-Haus. Sie war im Kindergottesdienst unterstützend tätig und eine Zeit lang auch im Gemeindebeirat aktiv.

Daher nutzen wir die Gelegenheit, auch an dieser Stelle noch einmal aus ganzem Herzen **DANKE** zu sagen!

Kai Enstipp



Vater - Kind – Wochenende

Das Feuer bildete den Mittelpunkt des Vater Kind Wochenendes: Nachdem es dunkel geworden war, saßen oder standen alle darum herum Die Kinder hielten zugespitzte Stöcke in der Hand, erst mit Stockbrot, dann mit Marshmallows - viel zu dunkel konnte beides werden. Später am Abend, als es kühler wurde, rückten die Väter näher heran. Tagsüber trafen sich hier alle für Ansagen oder Verabredungen oder am Samstagabend zu einer gemeinsamen Andacht.



Fünfzehn Väter und 24 Kinder erlebten ein spannendes und entspanntes Vater-Kind-Wochenende auf dem Zeltplatz des Klaukenhofs bei Datteln: ein neues gemeinsames Projekt des Evangelischen Claudius Kindergartens gemeinsam mit der Kirchengemeinde Roxel mit Albachten und Bösensell. Kai Enstipp, der Leiter der Kindertagesstätte, und Pfarrer Andreas Hirschberg wollten damit auch einen Impuls setzen, indem Kindergarten und Gemeinde gemeinsam eine spannende Aktion anbieten, dass beide näher zusammenrücken können. So kamen die Väter aus Roxel und Albachten und die Kinder waren zwischen vier und zehn Jahre alt. Es entwickelte sich eine gute und fröhliche Gemeinschaft, alle packten mit an, Teilnehmer brachten sich ein mit Programmpunkten und guten Ideen und erfahrene Camper halfen denen, die das erste Mal ihr Zelt aus der Verpackung holten.

Programmpunkte gab es am Samstag: zunächst wurden Schilder gemalt. Vor jedem Zelt war dann zu lesen, wer dort denn „wohnte“, dann entwickelten kleine Gruppen Stationen für ein sehr buntes „Spiel ohne Grenzen“ mit vielen Geschicklichkeitsübungen, welches am Nachmittag durchlaufen wurde. Abends nach der Andacht machten wir eine Nachtwanderung am alten Kanal entlang. Der Wechsel von Programm und freier Zeit zum Spielen und Toben hat den Kindern gut gefallen. Beeindruckend war insgesamt die entspannte und fröhliche Atmosphäre. Es hat einfach alles gepasst. Am Ende wurde die Frage mehrfach ausgesprochen: **„Wann fahren wir denn das nächste Mal auf das Vater-Kind-Wochenende?“**

Abendkreis der Frauen A *

3. Mittwoch im Monat um 19³⁰ Uhr
siehe Seite 17

**Andacht am Mittwochmorgen R
in Pastors Garten**

2. Mittwoch im Monat um 10³⁰ Uhr

Besuchsdienst A+R

nach Absprache

Café der Generationen R

1. Donnerstag im Monat 15 bis 16³⁰ Uhr
1. September, 3. November 2022
im Anne-Jakobi-Haus, Im Seihof 16

Flüchtlingshilfe R *siehe Seite 22-23*

Montagstreff 18 bis 19³⁰ Uhr
Havixbecker Straße 72

Mittwochscaffee 9³⁰ bis 11 Uhr
Havixbecker Straße 72

Näh- und Handarbeitstreff
donnerstags 17 bis 18³⁰ Uhr
Zum Schulthenhof 3

Frauenhilfe A *siehe Seite 18*

1. Mittwoch im Monat

Frauentreff R *siehe Seite 18*

3. Dienstag im Monat um 16³⁰ Uhr

Kindergruppe A * *siehe Seite 25*

für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren
freitags von 16³⁰ bis 18 Uhr

Kirchenchor A+R *

donnerstags um 20 Uhr

Kirchlicher Unterricht A+B+R *

donnerstags von 17 bis 18³⁰ Uhr
siehe Seite 10

Lebensmittelausgabe A

Pfarrzentrum St. Ludgerus 14-tägig
Anmeldung freitags 10 bis 10³⁰ Uhr
Ausgabe freitags 11³⁰ bis 12³⁰ Uhr

Lebensmittelausgabe R

Pfarrzentrum St. Pantaleon
Anmeldung dienstags 14³⁰ bis 15 Uhr
Ausgabe dienstags 15³⁰ bis 16³⁰ Uhr

Netz der kleinen Hilfen A

0163-657 9523

Offenes Ohr A

siehe Seite 16

jeden zweiten Freitag
von 10 bis 12 Uhr

Seniorenachmittag R

4. Mittwoch im Monat 15⁰⁰ Uhr
Philipp-Nicolai-Haus

Sozialbüro R

dienstags von 16 bis 17 Uhr
Telefon: 0174 5624 894

Treff-BAR A+B+R *siehe Seite 20-21*

dienstags um 20 Uhr

Beachten Sie bitte
das Schutzkonzept!

A Albachten Matthias-Claudius-Haus

B Bösensell

R Roxel Philipp-Nicolai-Haus

* nicht in den Schulferien

Wer eine Mitfahrgelegenheit
braucht, um teilnehmen
zu können, gebe bitte
im Pfarrbüro Bescheid
(02534-311).



Frühlingscafé

Gemeinsame Gespräche, gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen - wie lange wurde es vermisst.

Am 25. Mai war es endlich soweit: Viele Junggebliebene und Ältere aus unserer

Gesamtgemeinde und viele Gäste aus der katholischen Gemeinde trafen sich gutgelaunt im neuen Philipp-Nicolai-Haus.

Das Team um Pfarrer Hirschberg, Annette Giesen, Lore Heinecke, Ingrid Kleinschmidt, Astrid Seidel und Corinne Weinheimer hatte sich viel Mühe gegeben. Liebevoll gedeckte Tische mit schönem Blumenschmuck und leckere selbstgebackene Kuchen luden zu einem stimmungsvollen Kaffeetrinken ein.

Die musikalische Gestaltung hatten Susan Rohdenburg (Gesang), Nathalie Chiu-ping Wang (Klavier) und Corinne Weinheimer (Flöte) übernommen und erfreuten die Kaffeegesellschaft mit Beiträgen u.a. von Beethoven,

Praetorius, Franck und Schubert. Pfarrer Hirschberg übernahm die geistliche Stärkung in Form

einer kleinen Andacht. Das bekannte Paul-Gerhardt-Lied

„**Geh aus mein Herz und suche Freud...**“ war das Motto der Veranstaltung, und es war auf jeder Serviette zu finden. Mitsingen war erwünscht!

Mit Gesang und humorvollen Gedichten wurde es ein abwechslungsreicher Nachmittag. Besonderen Anklang fand der sehr persönliche Beitrag von Annette Giesen, dem Vortrag eines Gedichts mit dem Titel „Vergissmeinnicht“, das ihre Großmutter ihr ins Poesiealbum schrieb. Für alle gab es noch von Lore Heinecke gebackene Glückskekse als leckeres Präsent. Mit dem traditionellen Abschlusslied „Kein schöner Land“ endete dieses Beisammensein - mit der Hoffnung, dass wir wieder ähnliche schöne Treffen veranstalten können.



Astrid Seidel



„Offenes Ohr Albachten“

„Das Offene Ohr Albachten“ ist eine Anlaufstelle für alle sozialen Anliegen im Ortsteil Albachten. Es wird getragen von der Caritas und der Diakonie der Kirchengemeinden.

Zum Team gehören drei Mitarbeiter:innen, die sich ehrenamtlich engagieren und praktische Alltagshilfe leisten möchten.

Arbeitslosigkeit, Krankheit, Trennung und auch die Flucht aus dem eigenen Land spielen eine Rolle, wenn Menschen Unterstützung benötigen: Menschen in Notlagen unterstützen, gemeinsam mit ihnen nach Lösungen suchen, Beratung beim Umgang mit Behörden, Bearbeitung von Anträgen und Formularen, Hilfestellungen in finanziellen Notsituationen, Unterstützung bei der Vermittlung von Wohnraum u.a. sind nur einige Bereiche.

Anfragen und Gespräche werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Die Beratungen sind kostenlos und stehen allen Hilfesuchenden offen, unabhängig von Nationalität und Konfession.

Bei Bedarf vermittelt das „Offene Ohr Albachten“ auch an entsprechende Beratungsstellen. Ebenso arbeiten sie eng mit der Albachtender Tafel zusammen und stellen die Tafelbescheinigungen aus.

Die Sprechstunden im Matthias-Claudius-Haus,
Osthofstraße 6, 48163 Münster sind

jeden zweiten Freitag, 14-tägig von 10 bis 12 Uhr,

9. und 23. September, 7. und 21. Oktober, 4. und 18. November
und im Schaukasten des MCHs ausgehängt.

Es werden noch Mitarbeiter:innen gesucht.

Bei Interesse melden Sie sich unter:

Mobil: 0176 9079 4200 oder

per E-Mail: offenesohr-albachten@bistum-muenster.de

Um Sachspenden annehmen zu können, suchen wir dringend nach Räumlichkeiten, wie eine Garage, Kellerraum, Scheune o.ä.
Wer könnte uns so etwas kostenlos zur Verfügung stellen?

„Offenes Ohr Albachten“

Barbara Stein

Andreas Wojcik

Karl-Heinz Thien



Gemeindebriefverteiler ganz dringend gesucht!

Besonders in Bösensell und Roxel

Der Gemeindebrief liefert viermal im Jahr alle wichtigen Informationen unserer Gemeinde direkt ins Haus.

Vor allem Gemeindeglieder, die nicht über einen Internetanschluss verfügen und somit keinen Zugang zu unserer Homepage haben, wollen wir mit dem Gemeindebrief erreichen.

Vielleicht haben Sie alle 3 Monate Zeit und Spaß daran, Ihren regelmäßigen Spaziergang oder eine kleine „Fahrradtour“ mit dem Verteilen von Gemeindebriefen zu kombinieren.

Haben Sie Fragen dazu, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter 02534-311.



Abendkreis der Frauen

3. Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Matthias-Claudius-Haus, Albachten

21. September
Abfahrt 15 Uhr
Buslinie 15

„Geschichte und Geschichten
aus der Hauptstadt Westfalens“
Fahrt zum Stadtmuseum Münster

19. Oktober

Christa Hopf-Hilden berichtet über den
„Feministischen Liturgiekreis“

16. November
Abfahrt 15 Uhr
MCH

Besuch der Sonderausstellung „Das Klima“
Fahrt ins Naturkundemuseum Münster

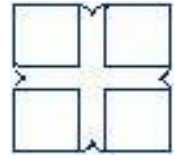
**Wir freuen uns über neue Mitglieder,
Gäste sind immer herzlich willkommen.**

Ansprechpartnerin: Gisela Poth, Telefon: 02536/1519

Frauenhilfe

Wir freuen uns auf Sie!

Die Frauenhilfe trifft sich am 1. Mittwoch im Monat
um 15.00 Uhr im Matthias-Claudius-Haus.



Eine Andacht oder ein geistlicher Impuls gehören ebenso zum Programm
des Nachmittags wie angeregte Gespräche bei einer Tasse Kaffee.

„Über Gott und die Welt“,

so könnte man die Vielfalt der Themen beschreiben,
über die sich die Frauen im weiteren Verlauf des Nachmittags
informieren und austauschen.

Wer uns kennen lernen möchte, ist herzlich willkommen!

Die nächsten Treffen der Frauenhilfe sind
am **31. August (!)**, am **5. Oktober** und am **2. November**.

Um Anmeldung wird gebeten.

Weitere Informationen unter 02536-726 (Lehmkuhl).

3. Dienstag im Monat um 16:30 Uhr

Frauentreff



20. September **Ausflug zu Haus Kannen**
14³⁰ Uhr Abfahrt Führung durch die Kunstaussstellung
Philipp-Nicolai-Haus „Meine alte Zeit“ Zeichnungen von Robert Burda,
Fahrgemeinschaften abschließend Kaffeetrinken im
Café am Sinnespark
18. Oktober **Ausstellung zu Drohnen-Quilts** *siehe Seite 19*
Was wollen die Künstlerinnen ausdrücken?
Erklärungen durch Anne Bergmann, Kuratorin
15. November **Bücher, die ich gerne lese!**
Jede stellt ein Lieblingsbuch vor.



Die Drohnen-Quilts-Ausstellung vom 16. bis 23. Oktober 2022

Das Drohnen-Quilt-Project ist eine Kunstaussstellung aus den USA zum US-Drohnenkrieg. Die Ausstellung besteht aus sechs Patchworkbildern (gezeigt werden hier drei) zusammengestellt aus jeweils 36 Stoffblöcken. Genäht, gestickt, gemalt worden sind sie von besorgten US-Bürgerinnen und -Bürgern, die damit verhindern möchten, dass

Drohnenkriege weltweit geführt werden. Ein entsprechender Brief ist auch an die Bundesregierung geschickt worden.

Lore Heinecke



Die Ausstellung wird eröffnet nach dem Gottesdienst

am Sonntag, dem 16. Oktober

im Matthias-Claudius-Haus in Albachten

durch die Kuratorin Anne Bergmann, Euskirchen.

Die Bilder sind danach bis zum 23. Oktober

im Philipp-Nicolai-Haus in Roxel zu sehen.

Besichtigungen von 16 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung unter 02534-7462.

Monatsspruch
SEPTEMBER
2022

Gott **lieben**, das ist
die allerschönste **Weisheit.** «

JESUS SIRACH 1,10

Neues vom Treff-BAR

Liebe Treff-BAR-Freundinnen,

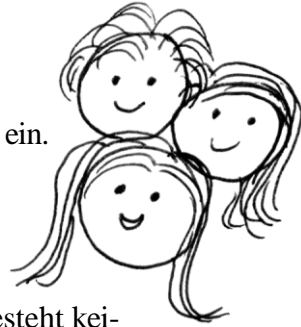
zu den unten stehenden Aktivitäten laden wir euch herzlich ein. Die Treffen bieten Möglichkeiten zum Austausch, zum Kennenlernen, zum Spaß haben und zum Mitmachen.

Der Treff-BAR ist offen für alle Frauen, unabhängig von Alter, Konfession und Gemeindezugehörigkeit. Neue Gesichter sind immer herzlich willkommen. Es besteht keine Verpflichtung zu einer regelmäßigen Teilnahme - kommt einfach, wenn ihr Zeit und Lust habt und euch das Angebot gerade zusagt.

Termine und Themen findet ihr auch auf der Homepage, im Schaukasten und im Gemeindebrief.

Kontakt: Ulrike Neveling Tel.: 0251-974 5211
 Corinne Weinheimer Tel.: 02534-977 577

Wer eine Mitfahrgelegenheit oder Informationen benötigt, wende sich gerne an obige Kontaktpersonen.



Unser Programm:

13.09.22 20:00 Uhr **Abendspaziergang rund um Albachten,**
Treffpunkt am Matthias-Claudius-Haus

25.10.22 20:00 Uhr **Filmabend** (*siehe nächste Seite*)
im Philipp-Nicolai-Haus

15.11.22 20:00 Uhr **Kreativabend**
Wir gestalten Weihnachtskarten oder
andere schöne Dinge für Weihnachten.
im Matthias-Claudius-Haus

13.12.22 20:00 Uhr **Adventsabend** bei Glühwein, Plätzchen u.a.
im Philipp-Nicolai-Haus

Philipp-Nicolai-Haus: Paul-Gerhardt-Straße 38, Roxel
Matthias-Claudius-Haus: Osthofstraße 6, Albachten

Kommt einfach mal vorbei, wir freuen uns!



Einladung zum Filmabend

Wir laden alle Interessierten der Gemeinde herzlich ein
zum **Filmabend am 25.10.22 um 20:00 Uhr**
im **Philipp-Nicolai-Haus in Roxel**.

Gezeigt wird eine berührende französische Sozialkomödie über die engagierte Arbeit zweier Erzieher und Lehrer, die mit viel Herzblut, Feingefühl und Humor versuchen, ihre autistischen Schützlinge zu einer Gemeinschaft zu formen, sie in ihren Persönlichkeiten zu unterstützen, damit jeder Einzelne seinen Beitrag leisten kann, um unsere Gesellschaft etwas menschlicher zu machen.

Der prämierte Film beruht auf einer wahren Begebenheit.



Der Sorgenbaum

Einst, als das Wetter schlecht und die Ernte missraten war, litt ein kleines Dorf besonders unter der Not. Die Stimmung war gedrückt, und jedem Bewohner schien es, als leide er am meisten unter der Situation.

Schließlich befragten die Dorfältesten einen Einsiedler in einer nahegelegenen Klausur, wie sie aus der allgemeinen Niedergeschlagenheit herauskommen könnten. Der Weise antwortete:

„Wenn denn jeder meint, das Schicksal habe ihm die schwerste Last auferlegt, dann soll jeder seine Sorgen und Nöte zu einem Paket schnüren und es an die alte Linde in der Mitte des Dorfes hängen. Er darf sich dafür das Päckchen eines anderen nehmen.“

Gesagt, getan. Jeder hängte seine Sorgen an den Baum und nahm sich ein anderes Päckchen. Doch wie überrascht waren alle, als sie die fremden Pakete zu Hause öffneten und feststellten, dass die Sorgen darin so viel größer waren als die eigenen! Und so eilte jeder leise zu dem Baum zurück, hängte das fremde Päckchen an einen Ast, suchte sich sein eigenes und ging zufrieden nach Hause.

Die Sommeraktionen der Flüchtlingshilfe Roxel e. V.

Jetzt, mit Beginn des Sommers, konnten wir trotz der Pandemie wieder unsere gewohnten Aktionen durchführen. Los ging es Anfang Juni mit der beliebten Erdbeeraktion. Dieses Jahr haben über 40 Personen unterschiedlicher Herkunft beim Erdbeerpflücken oder beim gemeinsamen Kochen der Erdbeermarmelade teilgenommen. Morgens um 9 Uhr wurden insgesamt über 90 kg Erdbeeren auf dem Feld der Familie Lülff am Dingbängerweg gepflückt. Anschließend traf man sich in der Küche von Ursula Brintrup zum Schnibbeln und Kochen, Gläser spülen und beschriften sowie zum gemeinsamen Austausch auf Deutsch, Arabisch, Türkisch, Persisch, Ukrainisch.... Nach etwa drei Stunden waren 114 Gläser mit Erdbeermarmelade gefüllt, die restlichen Erdbeeren wurden zum Naschen mit nach Hause genommen. Alle hatten einen wunderbaren, fröhlichen und sehr produktiven Vormittag – der Dank gilt wie jedes Jahr Ursula für diese sehr gelungene Aktion.

Wenige Tage später, Mitte Juni, fand unser zweites Internationales Café statt. Wir konnten über 80 Besucher begrüßen! Wie beim vorangegangenen Internationalen Café im Mai haben unsere ukrainischen Mitbürgerinnen und Mitbürger uns mit großartigen musikalischen Darbietungen begeistert. Besonders spannend war, dass wir den WDR als Gast empfangen durften. Durch unser Backbuch „Kipferl, Maamoul und Co.“ ist der WDR auf die vielen ausgefallenen Rezepte aufmerksam geworden. Für die Sendung Lokalzeit Münster hat Yafa Mohammad mit der Unterstützung von Ursula Brintrup das Rezept für syrische Kakal-Eid-Kuchen am Vormittag vor der Kamera zubereitet und am Nachmittag beim Internationalen Café serviert. Der Beitrag hierzu ist auf der Homepage der Sendung abrufbar. Wir haben uns alle sehr gefreut, dass das Backbuch der Flüchtlingshilfe und natürlich Yafa so große Aufmerksamkeit und Anerkennung bekommen haben.





Zum Ferienstart fand eine Eisaktion ^{Roxel an e. V.} der Flüchtlingsunterkunft Havixbecker Straße statt. Zuerst haben ca. 80 Personen gemeinsam den WDR-Beitrag geschaut, anschließend wurden 30 kg köstliches Eis der Roxeler Eisdiele Pinocchio verspeist. Die Kinder waren glücklich, die Spezialsorte Himmelblau war hier der Renner. Ein großes Dankeschön geht an die gute Zusammenarbeit mit der Eisdiele Pinocchio sowie an die Spender, die diese Aktion unterstützt haben.

Ebenfalls durch Spendengelder konnte dieses Jahr wieder ein Zoobesuch stattfinden.

Auch hier waren wir mit über 80 Personen unterwegs, davon über die Hälfte Kinder. Gemeinsamer Treffpunkt war am Eingang, wo das obligatorische Gruppenfoto gemacht wurde. Im Zoo ging

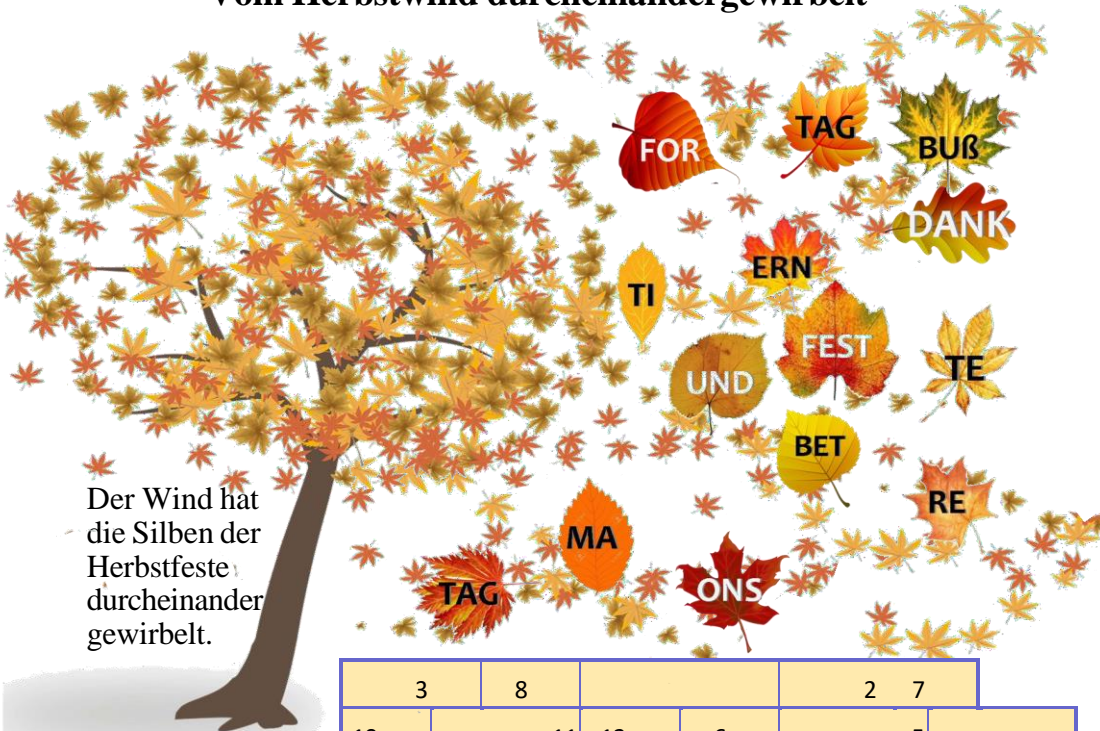


es dann in verschiedene Richtungen und kleineren Gruppen weiter. Wieder zusammengefunden haben sich viele Familien bei der Seelöwenschau. Auch die Elefantenfütterung durfte natürlich nicht auf dem Programm fehlen! Zur Mittagszeit wurde zusammen gepicknickt und die Kinder konnten sich auf dem Spielplatz austoben. Es war so schön zu sehen, wie fortgeschritten die Erwachsenen (die Kinder sowieso) in der deutschen Sprache sind. Nach 4 Stunden traten die ersten erschöpft, aber glücklich den Rückweg an. Wir alle hatten einen sehr ereignisreichen Tag!

In den kommenden Wochen haben wir zwei besondere Aktionen geplant: zum einen beteiligt sich am **20. August** die Flüchtlingshilfe an der Aktion „Sauberes Münster“ und wird an dem Nachmittag zwischen den zwei Flüchtlingsunterkünften achtlos weggeworfenen Müll einsammeln. Zur Belohnung gibt es anschließend Pizza! Zum anderen feiern wir am **18. September** um 18 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst in der St. Pantaleonkirche zum Thema Seenotrettung. Hierzu wird es am **13. September** abends im Philipp-Nicolai-Haus eine Filmvorführung geben. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Christiane Engelbertz

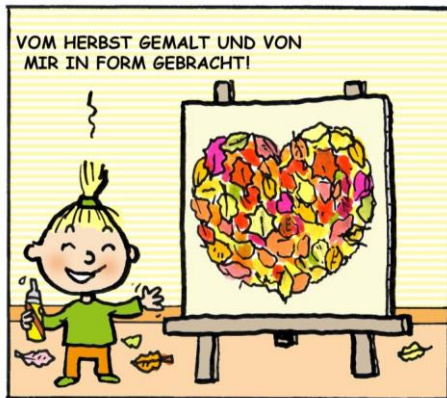
Vom Herbstwind durcheinandergewirbelt



Der Wind hat die Silben der Herbstfeste durcheinandergewirbelt.

3	8					2	7					
10		11	12		6		5					
		9		4	13							
H	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Sortiere sie und finde das Lösungswort. →



MIRA & Freunde
 Ballew

**Ein gelungener Ferienabschluss und Start für Neues!
Die neue Kindergruppe in Albachten**



Am 7. August hat sich die Kindergruppe Albachten zum Aktionstag getroffen, gemeinsam das Ende der Ferien gefeiert und den Start der Kindergruppe eröffnet!

Zusammen haben wir den Wasserspielplatz in Albachten erkundet, Spiele gespielt und als Highlight gemeinsam mit unseren Familien gegrillt.

Du möchtest auch dabei sein?

Dann komm doch gerne freitags, ab dem **12. August 2022 ab 16:30 Uhr**, zum **Matthias-Claudius-Haus** und werde Teil unserer Truppe! Wir starten am 12. August und nutzen das Wetter für eine Schnitzeljagd, und einen Namen als Gruppe brauchen wir auch noch 😊.

Bis bald, Adriana Kort.



Scherzfragen

Was geht über das Wasser und wird nicht nass?

Wer hört alles, sagt aber niemals etwas dazu?

Wie kann man Wasser in einem Sieb tragen?

Welcher Baum hat keine Wurzeln?

Wer hat einen Kamm und kämmt sich nie?

Welcher Bus kann nicht fahren?

Was hat vier Beine und kann nicht laufen?

Womit fängt der Tag an und hört die Nacht auf?

ррпшп нррпш елорпш дшсрп т
Влоскш Ошп делолеш Влскш

Besondere Veranstaltungen

Das sollten Sie nicht versäumen:

- ▶ 30. August Kochen für Männer *siehe Seite 8*
- ▶ 26. September Ökumene-Kreis *siehe Seite 10*
- ▶ 16. Oktober Patchwork-Ausstellung *siehe Seite 17*
- ▶ 16. Oktober Nicolaikonzert *siehe Seite 26*
- ▶ 25. Oktober Filmabend *siehe Seite 19*
- ▶ 13. November Paul-Gerhardt-Nachmittag *siehe Seite 2*

Das sollten Sie vormerken:

Wir sagen Euch an den lieben Advent...

Die diesjährige **Adventsfeier**
für Seniorinnen und Senioren der Evangelischen Kirchengemeinde
wird am **Mittwoch, dem 7. Dezember** von 15 bis 17 Uhr
im Philipp-Nicolai-Haus stattfinden,
sofern die Coronasituation es erlaubt.

**Freuen Sie sich auf einen gemütlichen Adventsnachmittag
mit Plätzchen, Musik und netten Gesprächen!**



Nachholtermin

NICOLAIKONZERT

mit

MUSIK DER BAROCKZEIT

aus

Deutschland - England - Frankreich - Italien

mit

Gesang Susan Rohdenburg
Flöten Elisabeth Budde
Klavier, Flöte Renate Breilmann

und kleinen Texten, vorgetragen von Käthe Jung

Sonntag, den 16. Oktober um 15:30 Uhr
im Philipp-Nicolai-Haus, Roxel

Ein Konzert im neuen Gemeindezentrum
mit Kaffeetrinken nach dem Konzert.

Wir Musikanten freuen uns,
nach vielen Konzerten seit 1975 in der Nicolaikirche wieder da zu sein.

Reformationsgottesdienst am 31. Oktober

„Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“ (1. Kor 3,11).



Die Reformatoren haben mit ihrer Standhaftigkeit, ihrem brennenden Fragen nach Gott und ihrem mutigen Einstehen für ihren Glauben die Kirche tief geprägt. So ruft der Reformationstag auf zum freien und furchtlosen Bekenntnis, aber erinnert gleichzeitig an die

Traditionen, auf die sich das evangelische Bekenntnis gründet. Die Reformation hält unsere Kirche weiterhin in Bewegung.

Am Montag um 18 Uhr wird der **Reformationsgottesdienst** mit Abendmahl im Matthias-Claudius-Haus gefeiert.

Gottesdienste für alle Generationen finden regelmäßig am 3. Sonntag im Monat um 11 Uhr im Matthias-Claudius-Haus statt.

Nach einem gemeinsamen Beginn besteht für Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, sich mit dem Thema oder Bibeltext in altersgerechter Form auseinanderzusetzen und zum Ende des Gottesdienstes tauschen sich alle Generationen aus.

Die nächsten Gottesdienste für alle Generationen sind am 18. September, 16. Oktober und 20. November.



Fürs Leben gibt es keinen Radiergummi:

Keinen Tag kann ich auswischen, um ihn noch einmal anders zu schreiben

*Und doch schlägt Gott immer wieder eine neue Seite für mich auf
Und wandelt selbst das, was ich wegradieren möchte, liebevoll um in Segen*
Tina Willms

Zum Gottesdienst
am

Buß- und Bettag

am Mittwoch,
dem **16. November**
um **18 Uhr**

im
Matthias-Claudius-Haus

ist die Gemeinde
herzlich eingeladen.



Gottesdienste zur Blauen Stunde

1. Sonntag im Monat um 18⁰⁰ Uhr im Matthias-Claudius-Haus

- 4. September** **Ökumene weltweit** Dr. Peter Schreiner & Team
- 2. Oktober** **Erntedank-Gottesdienst** Pfarrer Martin Elbert & Team
- 6. November** **Ökumenische Friedensdekade** Dr. Peter Schreiner & Team

4. September

„Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt“

so lautet das Motto der 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen, die vom 31. August bis zum 8. September in Karlsruhe stattfindet und damit erstmals in Deutschland.

Der Gottesdienst zur Blauen Stunde am **4. September um 18 Uhr** im MCH in Albachten wird sich thematisch mit Ökumene und den Themen der Vollversammlung beschäftigen. **Herzliche Einladung!**

2. Oktober

Psalm 34,9:

Wohl dem, der auf ihn baut!

Der Erntedankgottesdienst wird im Rahmen der Blauen Stunde am 2. Oktober um 18 Uhr im Matthias-Claudius-Haus gefeiert.

Es wäre schön, wenn Sie Erntegaben mitbringen, die der Lebensmittelausgabe zu gute kommen und den Hilfesuchenden einen Schritt weiterhelfen. **Vielen Dank!**

Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist.



Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt
 Ökumenischer Rat der Kirchen
 11. Vollversammlung
 Karlsruhe, Deutschland
 31. August - 8. September 2022
 oku.koerne.org/de



6. November

Gottesdienst zur Ökumenischen Friedensdekade

Leicht hat sie es nicht gerade, die ökumenische Friedensbewegung. Es herrscht Krieg in Europa. Seit Februar 2022 führt Russland einen massiven Vernichtungskrieg in der Ukraine. Dies wird ein zentrales Thema der Ökumenischen Friedensdekade in diesem Jahr sein. Grundsätze christlicher Friedensethik werden in Frage gestellt, Abschreckungsdenkmalen findet (wieder) massiven Zuspruch.

Die Dekade findet zwischen dem 6. und 16. November 2022 statt, mit bundesweit mehreren Tausend Gottesdiensten, Friedensgebeten und Informationsveranstaltungen. Das Thema lautet „Zusammen:halt“. Es geht dabei um die Notwendigkeit von gesellschaftlichem Zusammen:halt und internationaler Zusammenarbeit. Zusammen:halt ist die Basis, um bestehende Herausforderungen gemeinsam bewältigen zu

können. Dazu zählen die Kriege, nicht nur in der Ukraine, Klimakrise und Spaltungstendenzen in den Gesellschaften, Rassismus, Antsemitismus und Ausgrenzung sowie soziale Gerechtigkeit, etwa im Blick auf Welternährung, Flucht und Migration.

Der Friedensgottesdienst unserer Gemeinde findet am **6. November 2022** statt, um **18:00 Uhr** im MCH in Albachten. **Herzliche Einladung!**



ZUSAMMEN:HALT



Ökumenische Friedensdekade
6. bis 16. November 2022
www.friedensdekade.de

„Welcher ist der älteste Beruf?“ „Elektriker.“
Gott sprach: „Es werde Licht.“ Und es ward Licht!

Wie hat Ihnen denn in Rom
die Sixtinische Kapelle gefallen?"

„Die habe ich nicht gehört.
Muss wohl auf Tournee gewesen sein!"



Gottesdienste

nach Schutzverordnung

04.09.	18 Uhr	A	Gottesdienst 12.S.n.Trinitatis zur Blauen Stunde	Dr. Peter Schreiner & Blaue-Stunde-Team	<i>siehe Seite 28</i>
11.09.	11 Uhr	R	Gottesdienst 13.S.n.Trinitatis	Prädikantin Pietsch	<i>Gemeindemittagessen</i>
18.09.	11 Uhr	A	Familienkirche für 14.S.n.Trinitatis alle Generationen	Pfarrer Hirschberg & Team	<i>siehe Seite 27</i>
25.09.	9 ³⁰ Uhr	R	Gottesdienst Ehrenamtsfest mit Abendmahl	Pfarrer Hirschberg mit Chor	<i>siehe Seite 7</i>
02.10.	18 Uhr	A	Gottesdienst Erntedankfest zur Blauen Stunde	Pfarrer Elbert & Blaue-Stunde-Team	<i>siehe Seite 28</i>
09.10.	11 Uhr	R	Gottesdienst 17.S.n.Trinitatis	N.N.	<i>Gemeindemittagessen</i>
16.10.	11 Uhr	A	Familienkirche für 18.S.n.Trinitatis alle Generationen	Pfarrer Hirschberg & Team	<i>siehe Seite 27</i>
23.10.	9 ³⁰ Uhr	R	Gottesdienst 19.S.n.Trinitatis mit Abendmahl	Prädikantin Dr. Meyer	
30.10.	11 Uhr	R	Gottesdienst 20.S.n.Trinitatis mit Taufe	Pfarrer Hirschberg	
31.10.	18 Uhr	A	Gottesdienst Reformationstag mit Abendmahl	Prädikantin Pietsch	<i>siehe Seite 27</i>
06.11.	18 Uhr	A	Gottesdienst 21.S.n.Trinitatis zur Blauen Stunde	Dr. Schreiner & Blaue-Stunde-Team	<i>siehe Seite 29</i>
13.11.	11 Uhr	R	Gottesdienst 22.S.n.Trinitatis	Prädikantin Pietsch	<i>Gemeindemittagessen</i>
16.11.	18 Uhr	A	Gottesdienst Buß- und Betttag mit Abendmahl	Pfarrer Hirschberg	
20.11.	9 ³⁰ Uhr	R	Gottesdienst Ewigkeitssonntag	Pfarrer Hirschberg	
	11 Uhr	A	Familienkirche für alle Generationen	Pfarrer Hirschberg & Team	<i>siehe Seite 27</i>
	15 Uhr	A	Andacht auf dem Albachtener Friedhof	Prädikantin Dr. Meyer	
27.11.	9 ³⁰ Uhr	R	Gottesdienst I. Advent	Pfarrer Hirschberg mit Chor	

R Philipp-Nicolai-Haus Paul-Gerhardt-Straße 38 48161 Münster-Roxel
 A Matthias-Claudius-Haus Osthofstraße 6 48163 Münster-Albachten



Der Reformator liebte Bäume

Viele Legenden ranken sich um Martin Luther und die Bäume. Er liebte sie und erfreute sich an ihnen, so sah er im frischen Grün der ausschlagenden Bäume im Frühling ein Sinnbild für die Auferstehung der Toten. In den Bäumen soll er die göttliche Gnade im irdischen Leben gesehen haben.

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“, soll Martin Luther einst gesagt haben. Dieser Satz lässt sich ihm aber nicht belegbar nachweisen.

Wahrscheinlich wurde dieser Spruch dem Reformator in der schwierigen, zwischen Verzweiflung und Hoffnung schwankenden Situation nach dem Zweiten Weltkrieg in den Mund gelegt, vermutet Volkmar Joestel, Autor des Buches „Legenden um Martin Luther und andere Geschichten aus Wittenberg“.

Markus Bechthold

Wir sind für Sie da ...

- Pfarrer Andreas Hirschberg** **02536-3468611**
Knufenkamp 42, 48163 Münster e-Mail: andreas.hirschberg@kk-ekvw.de
- Presbyteriumsvorsitzender Dr. Peter Schreiner** **02536-318970 / 0177-4124118**
In der Weede 133, 48163 Münster e-Mail: peter.schreiner@ekvw.de
- Gemeindebeiratsvorsitzende Astrid Poth** **0151-70412425**
48163 Münster e-Mail: apoth@muenster.de
- Pfarrbüro Annette Giesen, Philipp-Nicolai-Haus, Roxel** **02534-311**
Paul-Gerhardt-Straße 38, 48161 Münster e-Mail: ms-kg-roxel@kk-ekvw.de
Öffnungszeiten: Dienstag von 9 bis 11 Uhr und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr
- Matthias-Claudius-Haus, Osthofstraße 6, 48163 Münster**
- Ev. Claudius-Kindergarten Kai Enstipp** **02536-343883**
mit Familienzentrum Wierling 31, 48163 Münster
e-Mail: ms-kita-albachten@ev-kirchenkreis-muenster.de
Homepage: www.claudius-kiga.de

Alle Informationen und Änderungen stehen auch auf der Internetseite:
www.roxel.ekvw.de

- Evangelische Diakoniestation, Wichernstraße 22, 48147 Münster** 0251-9277600
Telefonseelsorge 0800-1110111 oder 0800-1110222
Beratungsstelle der Diakonie, Hörster Platz 2 b, 48147 Münster 0251-490150

Für alle unsere Angebote gilt:

Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, um teilnehmen zu können,
gebe bitte im Pfarrbüro Bescheid (02534-311).



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



meine Gemeinde 4|2022 (September bis November 2022)

Herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Roxel

Redaktion: H. Hahn, A. Hausch, L. Heinecke, A. Hirschberg,
D. Runte, Dr. P. Schreiner, C. Weinheimer

Druck: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen, Auflage: 2400

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird an alle evangelischen Haushalte verteilt.

Redaktionsschluss für **meine Gemeinde 1|2023** ist der **19. Oktober 2022**.
Anfragen und Artikel bitte an lore.heinecke@roxel.de